

## Stabiles Geschäftsjahr 2019 bei Werhahn

- Finanzdienstleistungen: Deutliche Zuwächse im Umsatz
- Baustoffe: Umsatzentwicklung nahezu auf Vorjahresniveau
- Konsumgüter: Branchenweiter Strukturwandel sorgt für leichte Umsatzrückgänge

**Neuss, 02.07.2020** - Das Geschäftsjahr 2019 verlief für die Werhahn-Gruppe operativ insgesamt stabil. Vor allem der Unternehmensbereich Finanzdienstleistungen entwickelte sich ausgesprochen positiv, wobei die Unternehmensbereiche Baustoffe und Konsumgüter leichte Umsatzrückgänge verzeichneten. Mit einem Umsatzplus von insgesamt 2 % im Vergleich zum Vorjahr erfüllten sich die Erwartungen des Konzerns weitgehend. Der konsolidierte Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei 3,6 Mrd. €, davon erwirtschaftete Werhahn wie im Vorjahr mit 1,1 Mrd. € ein knappes Drittel im Ausland.

Die Bilanzsumme wuchs um etwas mehr als eine Milliarde Euro auf insgesamt 9,4 Mrd. € an. Das Eigenkapital stieg um 25 Mio. € und liegt nun bei knapp unter 2 Mrd. €. Mit einem Ergebnis vor Steuern von 116 Mio. € lag man spürbar über dem Vorjahreswert.

Paolo Dell' Antonio, Sprecher des Vorstands der Werhahn-Gruppe, kommentiert das Ergebnis: „In 2019 konnten wir das operative Ergebnis leicht steigern. Die Werhahn-Gruppe ist mit ihren drei Unternehmensbereichen Baustoffe, Konsumgüter und Finanzdienstleistungen gut aufgestellt und profitiert von ihrer Diversifikation. Dadurch können die Veränderungen im Marktumfeld von uns als Chance genutzt werden.“

Vorstandsmitglied Alexander Boldyreff ergänzt: „Die Digitalisierung sorgt auch für neue Impulse in allen Unternehmensbereichen. So haben wir bei den Finanzdienstleistungen in Geschäftsmodelle investiert, die sich vielversprechend entwickeln. Der Kundenbedarf steht dabei stets im Vordergrund.“

### Die Unternehmensbereiche mit ihren Geschäftsbereichen im Einzelnen

#### Baustoffe: Natursteine

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Natursteine verringerte sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 2 % auf 1,4 Mrd. € und blieb damit knapp hinter dem erwarteten Niveau zurück. Verantwortlich dafür war der geringere Absatz von Rohmaterial und Mischgut. Gegenläufig wirkten gestiegene Erlöse.

Dabei entwickelte sich der Absatz im Inland und Ausland unterschiedlich. Im Inland war die Nachfrage nach Rohmaterial und Mischgut im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgeschwächt. Dies ist u.a. auf die nach wie vor schleppende Auftragsvergabe in Deutschland aufgrund der weiterhin nicht ausreichenden Personalausstattung bei Planungs- und Genehmigungsbehörden zurückzuführen. Im Ausland entwickelte sich der Absatz von Rohmaterial erneut gut. Allerdings gab es bei Infrastrukturprojekten, insbesondere im wichtigen Markt Polen, Verzögerungen.

### **Baustoffe: Schiefer**

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Schiefer erreichte 2019 mit 67 Mio. € den Vorjahreswert. Vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfelds im In- und Ausland konnten unter anderem verbesserte Erlöse und Sonderverkaufsaktionen den Umsatz stützen. Umsatztreiber mit steigenden Marktanteilen waren vor allem die Auslandsgeschäfte in den Benelux-Staaten, Großbritannien und den USA.

### **Unternehmensbereich Konsumgüter**

Das veränderte Informations- und Kaufverhalten der Kunden hat auch 2019 erhebliche Auswirkungen auf diesen Unternehmensbereich gehabt. Während der stationäre Handel Umsatzeinbußen verzeichnete, setzte der Online-Handel sein dynamisches Wachstum fort. Die einzelnen Geschäftsbereiche der Werhahn KG befinden sich in einem anhaltenden Transformationsprozess, der als Chance zur Weiterentwicklung genutzt wird. Zudem wirkten sich Veränderungen im Konsumklima, die sich beispielsweise aus dem Handelsstreit zwischen den USA und China ergaben, in diesem Jahr auf den Umsatz aus.

### **Konsumgüter: Zwilling Küche**

Mit einem Umsatz von 645 Mio. € verfehlte der Geschäftsbereich Zwilling Küche knapp den im Jahr 2018 erwirtschafteten Umsatz. Verantwortlich dafür waren insbesondere spürbare Umsatzeinbußen im chinesischen Markt sowie Rückgänge im Sondergeschäft durch Kundenbindungsprogramme. Auf dem US-Markt erzielte Zwilling Küche ein moderates Umsatzplus: Wachstumstreiber waren neben selbst betriebenen Shops vor allem Online-Verkäufe. Die Umsätze in Deutschland und Japan erreichten annähernd das Niveau des Vorjahres. Insgesamt bewegte sich das Kerngeschäft, durch positive Währungseffekte begünstigt, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr stabil bei +1 %.

### **Konsumgüter: Zwilling Beauty Group**

Eine positive Konsumstimmung in Deutschland, Großbritannien und China erwies sich im vergangenen Jahr als Umsatztreiber bei Zwilling Beauty. In den USA, dem mit Abstand wichtigsten Markt, schränkten die Verbraucher ihre Konsumausgaben leicht ein. Zudem führte dort der beschleunigte Strukturwandel im Einzelhandel zu einem Umsatzrückgang. In Deutschland sorgten höhere Umsätze in den ZWILLING Shops und einer Drogeriemarktkette für eine Geschäfts-

belegung. Mit einem Umsatz von 85 Mio. € übertraf die Zwilling Beauty im Jahr 2019 das Vorjahresniveau leicht.

### **Konsumgüter: Friseurbedarf Jaguar/Tondeo**

Der Anbieter von professionellen Haarschneide- und -stylingartikeln erreichte mit knapp 23 Mio. € beinahe seinen Umsatz aus dem Vorjahr. Ein Markenrelaunch der Friseurmarke Tondeo sowie die Einführung von Produktneuheiten sorgten in Deutschland für eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung. Die Marke Jaguar war vor allem in den Exportregionen USA, Indien und Arabien erfolgreich, wohingegen das Großkundengeschäft in Westeuropa sowie negative Währungseffekte im Südamerikageschäft die Umsatzentwicklungen dämpften.

### **Finanzdienstleistungen: abcfinance**

Der Geschäftsbereich abcfinance konnte seine Marktposition im Jahr 2019 sowohl im Leasing als auch im Factoring weiter ausbauen. Das Neugeschäft im Leasingbereich wuchs um 9 %, während im Geschäftsbereich Factoring fast 15 % mehr Forderungen angekauft wurden als im Jahr zuvor. Dieses Wachstum manifestierte sich in einem Umsatzplus von knapp 8 %. abcfinance erreichte diesen erfreulich hohen Anstieg dank einer intensiven Kundenbetreuung sowie durch einen insbesondere im Ausland vorangetriebenen Ausbau der Vertriebswege.

### **Finanzdienstleistungen: Bank11**

Als auf Pkw-Finanzierungen spezialisierte Bank profitierte die Bank11 im Jahr 2019 neben einem ausgebauten Online-Vertrieb davon, dass ein großer Teil der privat genutzten Neu- und Gebrauchtwagen finanziert wurde. In diesem wettbewerbsintensiven Umfeld wuchs dieser Geschäftsbereich deutlich stärker als der Branchendurchschnitt und steigerte sein Neugeschäft in der Kfz-Finanzierung auf 2,4 Mrd. €. Das Kreditvolumen nahm um 26 % zu und die Zahl der Handelspartner erhöhte sich von rd. 11.500 auf 13.100.

Als Stütze des Wachstums erwies sich neben der Innovationskraft der Bank11 die gute Zusammenarbeit mit Verbänden des Kfz-Gewerbes, des Kfz-Handels sowie mit dem ADAC.

### **Digitale Geschäftsmodelle**

#### **Yareto**

Das 2016 gegründete Unternehmen Yareto hat sich zum führenden Kreditvergleichsportal für den deutschen Kfz-Handel entwickelt. Im Jahr 2019 vermittelte das Unternehmen ein Kreditvolumen in Höhe von 240 Mio. €, was einem kräftigen Anstieg von 52 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zudem erhöhte sich die Zahl der auf der Plattform registrierten Händler deutlich auf mehr als 13.000.

**abcfinlab**

Das abcfinlab ist erst im Jahr 2018 als Entwickler digitaler Finanzprodukte in den Bereichen Leasing und Factoring für Geschäftskunden gegründet worden. 2019 brachte das junge Unternehmen mit der Factoringlösung „Cashfox“ sowie der Applikation „Lease Seven“ zwei konkrete Produkte zur Marktreife.

In allen Geschäftsbereichen werden kontinuierlich digitale Geschäftsmodelle und Initiativen geprüft und entwickelt.

**Ausblick 2020**

Die Strategie der Diversifikation über die drei Unternehmensbereiche bewährt sich, gerade in der Coronakrise, und sorgt für anhaltende Stabilität in der Gruppe. Diese Basis verschafft den Geschäftsbereichen der Werhahn KG den Spielraum, die Geschäftsmodelle fokussiert weiterzuentwickeln, vorhandene Potenziale zu nutzen und sich in den Märkten erfolgreich zu positionieren. Eine solide detaillierte Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung der Gruppe für 2020 kann, aufgrund der außerordentlichen Unwägbarkeiten in der Corona-Krise, derzeit nicht gegeben werden.

**Über die Werhahn-Gruppe**

Werhahn wurde vor mehr als 175 Jahren als diversifiziertes Familienunternehmen gegründet. Heute betreibt die Unternehmensgruppe vielfältige Aktivitäten im In- und im Ausland in den Unternehmensbereichen Baustoffe (Natursteine, Schiefer), Konsumgüter (Zwilling Küche, Zwilling Beauty Group, Friseurbedarf Jaguar/Tondeo) sowie Finanzdienstleistungen (abcfinance, Bank11, Yareto). In den Gesellschaften des mittelständisch geprägten Familienunternehmens sind weltweit ca. 10.000 Mitarbeiter beschäftigt.

**Pressekontakt**

Prof. Dr. Bodo Kirf

Dr. Kai-Nils Eicke

DJM Communication GmbH

0211 / 90223793

0172 / 4296762

b.kirf@djm-com.de